

Unser Gartentipp des Monats



Unsere Fachberaterinnen Doris und Verena

Petersilie – die Zicke unter den Gartenkräutern

Verschiedene Varianten

Petersilie ist gesund. Sie enthält für den Menschen wertvolle Stoffe wie z.B. Vitamine der B-Gruppe, Vitamin C, Vitamin E, Folsäure, sowie Mineralstoffe (Kalzium, Magnesium und Eisen). Damit könnte man sie fast als Superfood bezeichnen.

Man unterscheidet zwei züchterische Varianten:

- Glatte Petersilie (sie ist besonders würzig)
- Krause Petersilie (sie wird meist als Dekoration auf Speisen verwendet)

Eine weitere Unterart ist die Wurzelpetersilie. Hier werden nicht die Blätter sondern die Wurzeln verwertet, z.B. im Suppengrün.

Gesät wird die Petersilie im zeitigen Frühjahr (Ende Februar) am besten im Blumentopf oder in einem Kübel. Sie verträgt keine Staunässe! Daher sollte im Topf oder Kübel eine Schicht Kieselsteine unter die Pflanzerde eingebracht werden.



Foto: Pixabay

So gesund die Petersilie auch ist, sie hat ihre Tücken:

1. Sie hindert viele Pflanzen durch ihre unverträglichen Wurzelausscheidungen am Wachstum.

Da diese „Vergiftung“ des Bodens über lange Zeit anhält und auch in darauffolgenden Jahren Gemüsepflanzen schädigen kann, wird der Anbau von Petersilie im Beet nicht empfohlen. Die Erde aus dem Topf oder Kübel, in dem einmal Petersilie gewachsen ist, sollte im Haus-Biomüll entsorgt werden.

2. Die Petersilie kann sich selbst nicht leiden.

Lässt man sie an einem Standort auch das zweite Jahr stehen, entwickelt sie sich wenig bis gar nicht mehr. Meist werden die Blätter gelb. Die Erde (ob aus Beet, Topf oder Kübel) in der Petersilie gewachsen ist, sollte daher bei einer Neusaat vollständig ausgetauscht werden.

3. Sobald die Petersilie zu blühen beginnt, werden alle Teile (Blätter, Stängel, Samen) giftig.

Allergische Reaktionen bis hin zu Schäden von Leber und Nieren können auftreten. Im Mittelalter hat man blühende Petersilie für Schwangerschaftsabbrüche benutzt. Daher: Sobald die Petersilie blüht, darf sie nicht mehr gegessen werden! Die reifen Samen kann man für die Neusaat verwenden. Die ganze Pflanze sollte man jedoch entsorgen.



Blühende Petersilie
Foto: Istock

Text: Doris Quinten / Verena Bunschuch